



ONLINE via OLAT

Rechtsethik

Vorlesung im Doktoratsstudium WS 2020/21 – Teil 1 (21.10.2020)

von

Karl Heinz Auer

Gegründet im Jahr 1669, ist die Universität Innsbruck heute mit mehr als 28.000 Studierenden und über 4.500 Mitarbeitenden die größte und wichtigste Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich. **Alle weiteren Informationen finden Sie im Internet unter: www.uibk.ac.at.**

Einführung

Determinanten der Vorlesung

- Die Vorlesung ist an sich als Präsenzveranstaltung im Studienplan vorgesehen. Aufgrund der Covid-19-Problematik wird die Vorlesung in diesem Semester jedoch online durchgeführt. Dazu werden Ihnen jeden Mittwoch die eigens dazu aufbereiteten Unterlagen und Literatur-Links für das Eigenstudium in OLAT zur Verfügung gestellt.
- Der quantitative Umfang der VO beträgt 2,5 ECTS-Punkte (62,5 Std). Die qualitative Auseinandersetzung ist nicht messbar.
- Mündliche Prüfung: 27.01.2021 und Beginn S 2021

Einführung

Der rote Faden zur VO

- Über OLAT erhalten Sie den roten Faden zur VO, der von Woche zu Woche am Mittwoch aktualisiert zur Verfügung gestellt wird. Er enthält die wesentlichen Inhalte sowie die prüfungsrelevante und darüber hinaus empfohlene Literatur und allfällige weitere Links.
- Setzen Sie sich mit den Inhalten und Texten des jeweiligen Termins auseinander. Sie sind so angelegt, dass sie

Primär- und Sekundärliteratur

- Auf OLAT finden Sie
 - im roten Faden den Großteil der prüfungsrelevanten und vertiefenden und veranschaulichenden Texte
 - als auch Links zu Videoclips uä im Zusammenhang mit der VO
- Auf www.kha.at finden Sie
 - Publikationen und Präsentationen des Lehrveranstaltungsleiters (Publikationen; Präsentationen)
 - Aktuelle Artikel im Kontext „Ethik und Recht“ (Kontexte / Ethik und Recht) sowie unter „Intern“ – Bereich 4

Empfehlungen zur gewinnbringenden Absolvierung der Vorlesung in der Online-Phase

Studium der Folien (roter Faden) und der Literatur zur Vorlesung jeweils am Mittwoch (Vorlesungstermin), sodass durch die regelmäßige Beschäftigung mit der VO einem Prüfungsgespräch Ende des WS nichts im Wege steht.

Die Unterlagen stehen Ihnen unabhängig vom Vorlesungstermin bis Ende des WS in OLAT zur Verfügung

Nach Möglichkeit Lektüre einschlägiger Artikel aus Qualitätszeitungen (auch www.kha.at – Kontexte/Ethik und Recht – Intern/Bereich 4)

Erstellung von Querverbindungen von der Rechtsethik zum Dissertationsthema

Inhalte und Ziele der VO Rechtsethik

- Kenntnis der Grundfragen der Rechtsethik
- Sensibilisierung für berufsfeldbezogene und gesellschaftlich relevante rechtsethische Fragestellungen
- Reflexion aktueller Themen in der Schnittmenge von Ethik und Recht
- Zentraler Fokus: Der Mensch im Recht
- Die VO Rechtsethik als Ort der Vermittlung

Worum es im Grunde geht

„In der Rechtsphilosophie geht es um die Frage, warum Recht gilt und weshalb ein bestimmter Satz als Rechtssatz gelten soll. Sie ist Nachdenken über Rechtliches. Ihr Argumentationshorizont wird nicht einem bestimmten geltenden Recht, sondern der Vernunft und der Erfahrung entnommen.“

(Theo Mayer-Maly)

Worum es im Grunde geht

„In der Rechtsphilosophie wird das Recht reflexiv und sucht nach einem Maßstab für den Maßstab, den es selbst zu sein beansprucht ... Die Frage nach dem Maßstab des Rechts ist nichts anderes als die Frage nach der Gerechtigkeit, mit der man diejenigen, die am Recht leiden, stets aufs Neue mit Hoffnung erfüllen, diejenigen aber, die dieses Leiden professionell verwalten, im Kern ihres Selbstverständnisses treffen kann.“

(Johann Braun)

Worum es im Grunde geht

„Angesichts der vielen von der Sozietät zu lösenden Probleme bedarf es des personalen Menschenbildes als Leitlinie und Grundnorm, verankert im Recht gleichermaßen wie im gesellschaftlichen Bewusstsein zum Schutz gegen menschenverachtende Tendenzen im Mikro-, wie im Makrobereich, offen für Weiterentwicklungen im Zusammenspiel mit den sozio-kulturellen, wirtschaftlichen, ökologischen Veränderungen und Notwendigkeiten, mit Blick auf das Wesentliche.“

(Karl Heinz Auer)

Worum es im Grunde geht

„Schon der Rechtsstudent sieht sich angesichts des von ihm im Examen verlangten Wissensschatzes genötigt, vorgefertigte Problemlösungen auswendig zu lernen und sich auf fremde Autoritäten zu berufen, statt selber rational zu argumentieren. Das führt dazu, dass der Jurist – schon während der Ausbildung, erst recht dann im Beruf – in den Grundlagenfächern: Rechtsgeschichte, Rechtsphilosophie und Rechtssoziologie, einen ‚Luxus‘ sieht, den er sich nicht leisten kann. Kein Wunder also, dass gebildete Juristen immer seltener werden.“

(Arthur Kaufmann)

Zur Veranschaulichung

Lesen Sie die folgenden Texte zur Einführung in das rechtsethische Denken!

- Johann Wolfgang v. Goethe, [Faust-Monolog](#)
- Kurt Tucholsky, [An das Publikum](#)
- Oliver Scheiber, Woher kommt die verstörende Bösartigkeit in der Anwendung von Gesetzen? Prügelt man die kleinen Gauner, weil man die großen nicht kriegt? [Hinter dem Papier](#) (Die Presse/Spectrum, 28.12.2013; Zugangscode: Ben: uni, Kennwort: ius)
- Johann Peter Hebel: [Der kluge Richter](#).
- Paul Kirchhof, Das Maß der Gerechtigkeit, München 2009, [52-58](#).

Grundlegende Literaturempfehlungen

- Auer Karl Heinz, das Menschenbild als rechtsethische Dimension der Jurisprudenz. Wien 2005.
- Braun Johann, Einführung in die Rechtsphilosophie. Tübingen ²2011.
- Kaufmann Arthur, Rechtsphilosophie. München ²1997.
- Mayer-Maly Theo, Rechtsphilosophie. Wien-New York ²2015.
- Radbruch Gustav, Rechtsphilosophie (1932). Studienausgabe. Hg v Ralf Dreier/Stanley I. Paulson. Heidelberg 1999.
- Zippelius Reinhold, Rechtsphilosophie. München ⁶2011.

Vorschau auf weitere Themen der VO

- Recht im Spiegel der Literatur
- Begriffsbestimmungen und Funktionsweisen von Ethik und Recht
- Das Wesen des Rechts – Strukturen des Rechtsdenkens
- Topoi der Gerechtigkeit – Anthropozentrik der Rechtsordnung – Menschenbilder
- Rechtsethische Fragen zu Strafe und Strafvollzug
- Migration zwischen Gesinnungs-, Verantwortungs- und Rechtsethik
- Radikalisierung – Extremismus – Terrorismus als Herausforderung für den Rechtsstaat
- Toleranz, Kultur der Freiheit, „Leitkultur“, Aspekte der Religion
- Leben und Lebensschutz – Selbstbestimmungsrecht (Kontext Patientenverfügung) – Hirntodkriterium – Transplantationsmedizin
- Selbstbestimmung und Fremdbestimmung – Recht und Moral als Mittel der Verhaltenssteuerung – Political Correctness – Fake News
- Recht und Gesellschaft – soziologische und ideologische Differenzen
- Vom Ethos der Juristen
- ...

